

**Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Ausgabe August – 8/2014**

UNSERE THEMEN:



Gefährdete Schönheit: Die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*) ist in Blüte



Doktorwürde: Dr. Pedro González Gutiérrez erforschte die kubanischen Buchsbäume



Wir waren dabei: erster deutsche Kultur-Hackathon Coding da Vinci – und die Ergebnisse



Das Finale der Open-Air-Konzertsaison: Hochsommerlich heiße Beats, Salsa, Soul, Flamenco und Kammermusik



Pilzberatung, kreative Workshops interessante Führungen, exklusives Angebot und Ausstellung im August



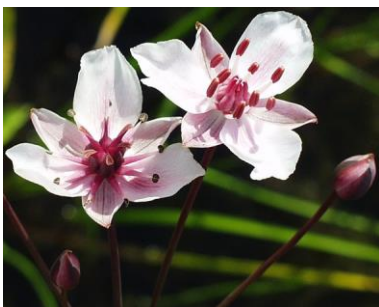
Vorschau September: Gleich zwei Highlights – Der Berliner Staudenmarkt und die Orchideenschau



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im September.

Blume des Jahres 2014 jetzt in Blüte: Die Schwanenblume



Schwanenblume (*Butomus umbellatus*)

Die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*) ist im Sumpf- und Wasserpflanzengarten zu finden

Es ist die einzige Art innerhalb der Familie der Wasserlieschgewächse (*Butomaceae*) und gehört zu den Einkeimblättrigen Pflanzen. Sie wächst in den Ufervegetationen von Seen und Flüssen und ist oft im Röhricht zu finden. Unterirdisch werden kräftige Rhizome ausgebildet. Ihre langen, dünnen und biegsamen Blütenstiele begründeten ihren volkstümlichen Namen: die Schwanenblume. Die Pflanze steht auf der Roten Liste mehrerer Bundesländer in Deutschland, so auch in Berlin und Brandenburg. Ihr Lebensraum, vor allem die Flussauen und Marschgebiete, verschwinden zunehmend.

Die Schwanenblume wurde zur Blume des Jahres 2014 gewählt, um für den Schutz der bedrohten Pflanzeart weitere Unterstützer zu werben.

Die Schwanenblume ist in Eurasien und Nordwest-Afrika heimisch. In Nordamerika ist sie eingebürgert.

SOMMERFLOR

Sommerbepflanzung im Italienischen Garten



Die 12 gusseisernen Vasen standen schon bereits im Alten Botanischen Garten in Schöneberg (heute: Heinrich-von-Kleist-Park)

Vermutlich stammen die Vasen aus dem 17. oder 18. Jahrhundert. Auch diesen Sommer sind sie wieder prächtig bepflanzt: In der Mitte der Vase ragt leuchtend ein Scharlachroter Salbei (*Salvia coccinea*) in die Höhe. Die Art lockt in ihrer Heimat des südöstlichen Nordamerikas, Mexikos, Westindiens und des tropischen Amerikas Kolibris zur Bestäubung an. Ein besonderer Tipp: werden die abgeblühten Salbeitriebe stets abgeknipst, gelangen die Seitentriebe zur Blüte. Somit lässt sich eine durchgehende Blütezeit bis in den Oktober hinein erreichen.

Umspielt wird der Scharlachrote Salbei durch Blaue Fächerblumen (*Scaevola aemula*), deren blühenden Triebe leicht bogig emporsteigen oder hängen. Wild kommt diese Art in Südost-Australien und Tasmanien vor. Dazwischen hängt malerisch der Silberregen (*Dichondra argentea*) herab und setzt einen schönen, strukturellen Kontrast zu den farbenfrohen anderen Pflanzen. Diese Art aus der Familie der Windengewächse wurde übrigens von Carl Ludwig Willdenow beschrieben, dem großen Botaniker und Direktor des Königlich Botanischen Gartens Berlin.

Diese Pflanzen sind nicht winterhart und daher nur zur Sommerbepflanzung geeignet.

Auch wenn die eisernen Kunstwerke wunderschön aussehen, vor allem bepflanzt, sind sie für die Kultur von Gewächsen nicht ideal. Im Sommer werden die Gefäße so heiß, dass die Pflanzen fast gegrillt werden. Für den heimischen Garten oder Balkon sind daher Pflanzgefäße aus anderen Materialien zu bevorzugen.

Dr. Pedro González Gutiérrez erforschte die kubanischen Buchsbäume



Pflanzen sammeln in Kuba
(González rechts)



Die neu entdeckte und beschriebene Art *Buxus nipensis* E. Koehler & P. A. Gonzalez Foto: Kurt Zoglauer



Der Lebensraum von *Buxus revoluta* in Yamanigüey, Ostkuba



Buxus revoluta

Doktorarbeit erfolgreiche verteidigt

Die Gattung *Buxus* ist mit etwa 100 Arten die größte innerhalb der Familie der Buchsbaumgewächse (*Buxaceae*). Sie ist in allen Kontinenten vertreten, jedoch nicht in Australien und der Antarktis. Besonders artenreich ist sie jedoch auf der Insel Kuba: Hier existieren insgesamt 37 Arten und 7 Unterarten dieser Gattung, von denen 95% endemisch sind, also nur auf Kuba vorkommen. Dr. González Gutiérrez untersuchte während seiner Doktorarbeit die "Evolution and biogeography of *Buxus* L. (*Buxaceae*) in Cuba and the Caribbean" und führte an der Modellgruppe *Buxus* biogeographische und evolutionäre Studien durch. Die Auffächerung der Gattung (Radiation) auf Kuba und das interessante Verbreitungsmuster in der Karibischen Region mit wenigen Arten auf einigen Inseln, Mexiko und Mittelamerika ist überaus spannend.

Durch molekulargenetische Untersuchung der Plastiden-DNA wurde bestätigt, dass die kubanischen und karibischen *Buxus*-Arten eine monophyletische Gruppe bilden (also einen natürlichen Verwandtschaftskreis). Die Auffächerung der Gattung (Radiation) in der Karibik begann während des mittleren Miozän. Die meisten kubanischen *Buxus*-Arten sind endemisch auf Serpentin-Aufschlüssen in Ost-, Zentral- und West Kuba und akkumulieren oder hyperakkumulieren Nickel. Sie sind die einzigen Arten der Familie der *Buxaceae* mit diesen Fähigkeiten. Diese Anpassung der kubanischen *Buxus*-Arten auf Serpentinböden zu wachsen und die weitere Entwicklung Nickel zu akkumulieren oder zu hyperakkumulieren, war wahrscheinlich der Auslöser für die Evolution von *Buxus* auf Kuba. Die Ausbreitung von *Buxus* in Kuba und anderen Regionen der Karibik könnte durch Wirbelstürme begünstigt worden sein.

Mit der Arbeit werden drei neue, endemische *Buxus*-Arten aus dem Nordosten Kubas wissenschaftlich erstmals beschrieben. Dr. González ist Kubaner und studierte in der *Universidad de Oriente* in Santiago de Cuba. Nach der Masterarbeit im Botanischen Garten von Havanna arbeitete er bis heute im *Centro de Investigaciones y Servicios Ambientales y Tecnológicos de Holguin*, einer Einrichtung des kubanischen Umweltministeriums. Seine Promotion legte er in der Forschungsgruppe Kuba und Karibik des Berliner Botanischen Gartens und dem Institut für Biologie/Botanik der Freien Universität Berlin ab. Auch in der Zukunft will Dr. González taxonomische und biogeographische Studien über die Flora von Kuba durchführen.

Die Erforschung der einzigartigen kubanischen Flora ist ein langjähriger Forschungsschwerpunkt des Botanischen Gartens und Botanischen Museums in Zusammenarbeit mit kubanischen Einrichtungen und Botanikern der Humboldt-Universität zu Berlin.

Gemeinsam mit dem Nationalen Botanischen Garten in Havanna wird eine moderne, spanischsprachige Flora Kubas erarbeitet und veröffentlicht, die "Flora de la República de Cuba". 19 Bände sind bisher erschienen.

Die Insel Kuba ist ein wahres Dorado der Pflanzenvielfalt: Etwa 7.000 Pflanzenarten finden sich auf dieser vergleichsweise kleinen Fläche, und über die Hälfte dieser Arten kommt nirgendwo sonst auf der Welt vor. Besonders interessant ist daher die Frage, wie sich diese reiche Flora im Laufe der Zeit entwickeln konnte und welche floristischen Zusammenhänge zu anderen Regionen der neuweltlichen Tropen bestehen.

Besonderer Dank geht an den Verein der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. für seine Unterstützung von Sammelreisen auf Kuba, die unter anderem zur Entdeckung neuer *Buxus*-Arten führten.

Wir waren dabei: erster deutsche Kultur-Hackathon *Coding da Vinci*



{ CODING }
{ DA VINCI }

Welche Ideen entstehen durch Zugänglichmachung des kulturellen Erbes im digitalen Raum?

Was passiert, wenn Daten aus Bibliotheken, Galerien, Archiven und Museen einer Community zur Verfügung stehen, die damit sonst nie in Berührung kämen – Hacker, Gamer, Entwickler, Designer und „Kreative“? Genau das probierte der erste deutsche Kultur-Hackathon *Coding da Vinci* aus.

Im Wettbewerb galt es zu experimentieren, das digitale Kulturerbe in kreativer Art und Weise nutzbar zu machen. Dabei sind ganz unterschiedliche Produkte und Ideen entwickelt worden. Beispielsweise der zzZwitscherwecker als App fürs Smartphone, der einen pünktlich mit Vogelgezwitscher weckt und erst ausgeht, wenn die Vogelart richtig erkannt wurde. Oder die Gegenüberstellung von historischen Aufnahmen aus Berlin mit heutigen Aufnahmen genau dieser Standorte. Auch mit Daten des Botanischen Gartens und Botanischen Museums wurde experimentiert. Beispielsweise landeten Blätter von Herbarbelegen in einer Kunstinstallation *Cyberbeetle* von den Finnen Kati & Tomi Hyypä. Der Kultur-Hackathon ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Servicestelle Digitalisierung Berlin, der Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland.

Alle Ergebnisse [ansehen](#)
Video der Kunstinstallation [ansehen](#)

PILZBERATUNG

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum jetzt wieder wöchentlich



Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist ab 11. August 2014 jeden Montag ab 14.30 Uhr bzw. 13.30 Uhr geöffnet und zusätzlich ab 15. September sogar auch freitags ab 15.30 Uhr. Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

Das Finale: Hochsommerlich heiße Beats, Salsa, Soul, Flamenco und Kammermusik



Musikgenuss bei schönem Wetter unter freiem Himmel, sonst im Neuen Glashaus

Konzertbesucher haben am Konzerttag mit der Konzertkarte freien Eintritt in den Botanischen Garten und das Botanische Museum, so dass der Konzertbesuch bereits um 9 Uhr mit einem Pflanzenerlebnis auf 43 ha und den Besuch der Ausstellungen im Botanischen Museum verbunden werden kann.

Karten 15 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

ermäßigt 10 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Familienkarte* 31 Euro (inkl. Garteneintritt am Konzerttag)

Programm, Vorverkauf und Karten [weiterlesen](#)

1. August 2014
Freitag, 18-20 Uhr



Berlin Beat Club

Berlin Beat Club spielt den Beat, Rock und Soul aus den musikalisch legendären 60er und frühen 70er Jahren. Die fünfköpfige Band präsentiert Songs berühmter Gruppen wie Animals, Beatles, Byrds, Cream, Doors, Hendrix, Kinks, Led Zeppelin, Manfred Mann, Rolling Stones, Small Faces, Who, Yardbirds und andere mehr. Musikalische Professionalität, ein authentischer Sound und eine mitreißende Bühnenshow lassen die Beat Club-Zeiten wieder auferstehen. Flower-Power-Partystimmung unter Palmen im Botanischen Garten ist garantiert. Berlin Beat Club stand schon mit den Animals, den Rattles und Udo Lindenberg auf der Bühne.

www.berlinbeatclub.de

8. August 2014
Freitag, 18-20 Uhr



Conexión

Die Sängerin Mayelis Guyat und fünf hochkarätige Musiker der Berliner Salsa- und Latin Jazz-Szene bilden zusammen das Sextett Conexión. Gefühlvolle und mitreißende Klassiker des kubanischen und südamerikanischen Repertoires erklingen im modernen und urbanen Conjunto-Sound. Delikate Salsa – pur serviert! Mambo und Son wechseln sich ab mit ChaChaChá und Bolero. Auch Merengues, Sambas und Bossa Novas gehören zum Repertoire. Positive Energie, karibische Lebensfreude und der perkussiv pulsierende Groove sind die Markenzeichen von Conexión.

www.conexion-salsa.com

15. August 2014
Freitag, 18-20 Uhr



MORE TOWN SOUL

MORE TOWN SOUL ist eine zehnköpfige Berliner Band mit fünfstimmigem Gesang. Sie hat sich dem Soul der 1960er und -70er Jahre, dem berühmten Motown-Sound, verschrieben. In ihrer Show bietet die Band mit tollen Soul-Stimmen und fetzigen Bläsersätzen eine Hommage an die großen Stars dieser Musik: The Temptations, Aretha Franklin, James Brown, Sam & Dave, The Commodores und viele andere. Mit heißen Soul- und Funk-Rhythmen und tief unter die Haut gehenden Soul-Balladen bringt die Band Party-Stimmung in den Botanischen Garten. Songs wie Soulman, Think, I Got You (I Feel Good), Brick House, Higher and Higher und When Something Is Wrong With My Baby reißen das Publikum mit und lassen den Spaß und die Leidenschaft der Musiker schnell überspringen.

www.more-town-soul.de

22. August 2014
Freitag, 18-20 Uhr



Laura la Risa y Compañía

Flamenco

Die Flamencotänzerin und Choreographin Laura la Risa begeistert erneut mit dem Auftritt ihrer Compañía im Botanischen Garten. Die Besucher erwartet wieder ein Farbenmeer schöner Kostüme und Tänze. Höhepunkt der Show werden wieder die solistischen Darbietungen der Flamenca sein! Authentischer Flamenco in Kombination mit leidenschaftlichen Gesängen und den Klängen der Gitarren verwandeln die Bühne in den Schauplatz einer andalusischen Fiesta.

<http://laura-la-risa.de>

29. August 2014
Freitag, 18-20 Uhr



DSO-Polyphonia-Ensemble Berlin

Zum *Polyphonia Ensemble Berlin* schlossen sich im Jahr 2000 einige Bläser des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin zusammen. Bald schon war es der Wunsch der Musiker, nicht nur in klassischer Bläserquintett-Besetzung aufzutreten, sondern darüber hinaus in verschiedensten erweiterten Kammermusik-Formationen interessante, vor allem aber auch seltener gehörte Werke aus allen erdenklichen Epochen zu erarbeiten und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. So wuchs das Ensemble und konnte in den vergangenen Jahren ein weit gespanntes Repertoire auf dem Gebiet der Kammermusik in allen erdenklichen Variationen vom Bläsertrio bis zum gemischten Nonett, von der Wiener Klassik bis zur Moderne erarbeiten und auf diese Weise recht ungewöhnliche und originelle Programme präsentieren.

www.dso-berlin.de

Besetzung und Konzertprogramm [ansehen](#)

WORKSHOPS & KURSE

Kreatives Schreiben im Botanischen Garten



„Wie herrlich leuchtet mir die Natur...“ Wer hat Freude am Schreiben in der Natur?

Mehrere Termine werden angeboten, einsteigen ist jederzeit möglich. Die Termine bauen nicht aufeinander auf.

4., 11. + 18. August 2014, montags, 10.30-12.30 Uhr

Kursgebühr: Je Termin 10 € + Garteneintritt

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz

Information und Anmeldung: Ingrid Steinbeck, Tel: 791 25 63,
E-Mail hoffmannsteglitz@t-online.de

Einstieg in die Pflanzenfotografie



1-tägiges Fotoseminar im Botanischen Garten Berlin

Das Fotografieren von Pflanzen erfordert ein genaues Hinsehen, eine gewisse Auseinandersetzung mit dem Objekt und sorgfältiges Arbeiten. Sowohl die technische Aspekte, als auch das „Sehen lernen“ werden im Seminar in ausgiebiger Weise behandelt.

16. August 2014, Samstag, 10 bis 18 Uhr

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz.

Leitung: Peter Uhl (Fotografenmeister und Fotodesigner)

Kursgebühr: 125,00 € (inkl. Garteneintritt, Seminarunterlagen, ...)

Anmeldung und weitere Information: [Fotoschule des Sehens/Hannover](#)

Kreatives Spiel mit Licht, Farbe und Form



1-tägiges Fotoseminar im Botanischen Garten Berlin

Das Seminar „Spiel mit Licht, Farbe und Form“ richtet sich an (Hobby) Fotografen, die verstärkt die kreativen Aspekte der Pflanzenfotografie kennen lernen und ausprobieren möchten. Es werden verschiedene Techniken zur Lichtführung und zur Verfremdung in der Darstellung der Pflanzen vorgestellt und gemeinsam damit experimentiert.

17. August 2014, Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz.

Leitung: Peter Uhl (Fotografenmeister und Fotodesigner).

Kursgebühr: 125,00 € (inkl. Garteneintritt, Seminarunterlagen, ...)

Anmeldung und weitere Information: [Fotoschule des Sehens/Hannover](#)

Grundlagen der Naturfotografie



Workshop für Foto-Einsteiger und Naturliebhaber im Botanischen Garten Berlin

Von Ahorn bis Zaubernuss, von Weitwinkel bis Teleobjektiv: Möchten Sie Ihre Motive besser in Szene setzen? Wollen Sie den Automatikmodus verlassen und die Fähigkeiten Ihrer Digitalkamera effektiv nutzen?

Eintägiger Workshop mit Jon A. Juarez (Joanjuga Photography, www.joanjuga.com)

24. August 2014, Sonntag, 10-18 Uhr

7 Stunden in Praxis und Theorie

70 € pro Person (zzgl. Garteneintritt)

Details, Anmeldung und Information [weiterlesen](#)

GALERIEAUSSTELLUNG

Nur noch bis 31. August 2014 zu sehen



Quinoa – Voll im Trend

Die Ausstellung über das bereits von den Inka angebaute Fuchschwanzgewächs zeigt den Erfolgsweg der „Mutter der Getreide“ vieler Andenvölker zum weltweiten Exportschlager.

Behandelt werden verschiedene Themen rund um Produktion, Geschichte und Vermarktung und viele Bilder aus der Anbauregion in den Anden werden gezeigt.

Nur noch bis 31. August 2014; tägl. von 10-18 Uhr

Im Botanischen Museum

Mehr zur [Ausstellung](#)

Jetzt 8 Wochen Tagesspiegel lesen und Jahreskarte für den Botanischen Garten sichern!



Der Tagesspiegel ist unser Medienpartner für die Sonderausstellung „Kaukasus. Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer“ und die Sommerkonzerte.

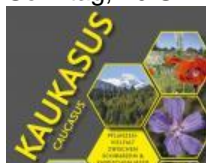
Der Tagesspiegel macht den Lesern unseres Newsletters ein attraktives und exklusives Aktions-Angebot: Lesen Sie 8 Wochen den Tagesspiegel für nur 47,40 Euro und sparen Sie 35% gegenüber dem regulären Bezug! Die Zustellung endet automatisch. Dazu erhalten Sie ein attraktives Geschenk: Eine Jahreskarte für den Botanischen Garten Berlin im Wert von 50 Euro. Sichern Sie sich gleich ihr Geschenk! Nur solange der Vorrat reicht.

Gleich [bestellen](#)

FÜHRUNGEN IM AUGUST

3. August 2014

Sonntag, 10 Uhr



Nahrungspflanzen aus dem Kaukasus

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer](#)

3. August 2014

Sonntag, 12 Uhr



***Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Teufelsabbiss heiß* Geschichten über die Namen der Pflanzen II**

Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)

Der Teufel, er beißt sie einfach ab, die Wurzel. Auch die Schwalbenwurz ist gemein. Und dann die vielen anderen „Wurze“: Haselwurz oder Braunwurz! Wartet Hansel noch am Weg? Waschen sich die Zwerge noch immer im Tauschüsseli? Was hat es mit Hundsrose, Hundskamille und Hundspetersilie auf sich? Und wer hätte gedacht, dass die Liebesgöttin in solch giftigem Wagen fährt!

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

13. August 2014

Mittwoch, 17 Uhr



Nahrungspflanzen aus dem Kaukasus

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer](#)

17. August 2014

Sonntag, 10 Uhr



Stacheldraht-Rose, Dornrüster, Stachelesche - gut bewehrte Pflanzen

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

24. August 2014
Sonntag, 12 Uhr



**Unterwegs mit Evas Arche - Von Frauen – für Frauen
Pfaffenhütchen und Mariendistel - Pflanzenlegenden**

Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)

Nicht nur die Alten Meister malten Heilpflanzen und Pflanzen des Paradieses auf ihren Altar- und Tafelbildern. Im Volk wurden viele Pflanzen mit religiösem Bezug wahrgenommen und danach benannt. Die Tugenden Mariens, das Jesuskind mit seiner Hinwendung zu den Menschen und die Tugenden der Heiligen spiegeln sich in den Namen der Pflanzen wider.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

27. August 2014
Mittwoch, 17 Uhr



Stacheldraht-Rose, Dornrüster, Stachelesche - gut bewehrte Pflanzen

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

31. August 2014
Sonntag, 15 Uhr



Hinter den Kulissen des Kaukasusreviers

Führung „hinter den Kulissen“ für max. 15 Teilnehmer mit Dr. Gerald Parolly, Kustos am BGBM

Anmeldung unter Tel. 030 / 838 50 100

Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer](#)

VORSCHAU SEPTEMBER 2014 – eine Auswahl

6. + 7. September 2014
Samstag + Sonntag
9-18 Uhr



[Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten - Herbstmarkt](#)

Über 100 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionelle Stauden sind ungewöhnliche Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln.

Wie immer begleitet durch fachkundige und kostenlose Beratung aller Gärtner vor Ort, mehrerer Vereine und Verbände sowie des rbb-Pflanzenexperten Peter Bartos.

Kräutersuppen und Biogegrilltes aus der Region, fairgehandelter Espresso und Kuchenleckereien machen stark für die weitere Entdeckungstour: kreative Garten- und Spielmöbel, handwerkliche Accessoires oder feine Gartengeräte aus der Manufaktur.

Veranstaltung der [Gärtnerhof GmbH](#) im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

Normaler Garteneintritt 6 Euro, erm. 3 €

Weitere Information: www.berliner-staudenmarkt.de

26. - 28. September 2014

Freitag - Sonntag

9-18.30 Uhr



Orchideenschau der Deutschen Orchideen-Gesellschaft: Pflanzenschau, Beratung und Verkauf

Orchideengärtner und -liebhaber stellen auf über 800 qm die schönsten Orchideen von allen fünf Kontinenten aus ihren Sammlungen aus. Die Mitglieder der Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft stehen Ihnen für Fragen rund um die Orchideen zur Verfügung. Praktische Vorführungen zur Pflege und zum Umpflanzen der Orchideen runden das Programm ab. Im Verkaufsbereich bieten Orchideengärtner aus ganz Deutschland die schönsten Pflanzen aus ihren Gewächshäusern zum Kauf an. Es werden nicht nur Orchideen, sondern auch Zubehörartikel von Orchideensubstrat über Etiketten, Pflanzenschutzmitteln, Töpfen bis hin zur Orchideenliteratur angeboten.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr wird die Sonderschau zur Gattung *Paphiopedilum* sein, den meisten eher unter dem Namen "Frauenschuhe" bekannt. Sie zeigt wie vielfältig diese Orchideengattung ist, die nicht jeder zu Hause hat.

Ausstellung im Neuen Glashaus

Kooperation mit der [Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft e.V. \(D.O.G.\)](#)

Eintritt (inkl. Garteneintritt): 7,50 € , erm. 4,50 €. Inhaber einer Jahreskarte 3,50 €.

Was findet sonst noch im September statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im September.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de